

Listerquelle

Die Lister entspringt einer Vielzahl von Quellen im Hochmoor „Grundlose“ in der Nähe vom Wanderparkplatz Stoltenberg in Willertshagen. Da dieser Bereich als Moor nicht nutzbar war, hat sich hier ein völlig natürlicher Quellbereich mit einem großen Artenreichtum bilden können. Der Lauf der Lister war in der Vergangenheit durch die Nutzung der Wasserkraft stark beeinträchtigt, jedoch wurden die meisten dieser Nutzungen schon früh wieder aufgegeben, so dass sich das Listertal heute wieder als artenreiches Wiesental darstellt.



Stadt Meinerzhagen

- Touristinfo -
Bahnhofstr. 13
58540 Meinerzhagen
Tel.: 02354-77 132
touristinfo@meinerzhagen.de
www.meinerzhagen.de

Meinerzhagen und seine Quellen



Lister



Volme



Agger

Auf dem Gebiet der Stadt Meinerzhagen findet sich eine Vielzahl von Quellen und Bachläufen mit einer Gesamtlänge von rund 130 km. Die bedeutendsten sind die Volmequelle, die Aggerquelle, die Lister und die Ihnequelle.

Volmequelle



Der SGV Meinerzhagen beschloss im Jahr 1936, die Volmequelle am Volmehof einzufassen. 1937 wurde die Anlage feierlich eingeweiht. Seit dieser Zeit wird die Anlage gern von auswärtigen Besuchern und Einheimischen aufgesucht. Zwei geschnittene Hinweisschilder am Fritz-Paulmann-Weg weisen den Besuchern den Weg zur Quelle. Die Volme hat eine Länge von 48 km, sie mündet bei Vorhalle in die Ruhr. Ihre Quelle liegt bei 465 m ü. NN.



Aggerquelle

Die Quelle der Agger liegt am südlichen Stadtrand von Meinerzhagen auf 437 m ü. NN - rund einen Kilometer westlich der Volmequelle. Von hier aus fließt die Agger zunächst nach Süden und erreicht nach wenigen Kilometern die nach ihr benannte Aggertalsperre. Nach ca. 69 km mündet die Agger in die Sieg.



Die Gedenkschale zur Aggerquelle befindet sich am Auslauf verschiedener Drainagen, die den Bachlauf der Agger kurz unterhalb der Quelle speisen.



Ihnequelle

Häufig waren Quellbereiche auch Ausgangspunkte für die Besiedlung, da hier ständig frisches Wasser zur Verfügung stand. Dies hat aber auch zur Folge, dass oftmals diese Wertvollen Biotop durch den Menschen stark überformt wurden. So findet sich heute keine sichtbare Quelle der Ihne. Der ehemalige Quellbereich ist mit dem Dorfgebiet Valbert überbaut und die Ihne trat am Rande der Bebauung aus einer Verrohrung ans Tageslicht, um dann in einer Betonrinne zu verlaufen. Dieser Bereich wurde jedoch schon vor kurzer Zeit von der Stadt Meinerzhagen in einen naturnahen Bachlauf umgestaltet. Hieran lässt sich auch erkennen, dass die Quellen ihre Wertschätzung durch den Menschen in den Zeiten der Wasserversorgung verloren hatten ...

Heutzutage ist jedoch das Bewusstsein für den Wert des Wassers wieder deutlich gestiegen, so wurde auch eine Nebenquelle der Ihne der so genannte „Gesundbrunnen“ wieder hergestellt.

